Gymnasium Tostedt

Info-Post

Juli 2023

Gymnasium Tostedt - Mitteilungen Nr. 189

Bericht des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Lehrkräfte,

das Schulhalbjahr 2022/23 ist nun beendet, alle Schüler*innen haben ihre Zeugnisse in den Händen, unsere 53 Abiturienten starten in das Leben. Das vergangene Schuljahr war ein gutes und bewegtes Schuljahr. Ich danke allen Lehrkräften für ihre Arbeit und den Elternhäusern / dem Schulelternrat sowie der Schülervertretung für die Unterstützung bei den vielen Projekten / Vorhaben.

Mit großer Freude haben wir am Freitag, den 30.06.2023 unsere 53 Abiturienten in einem feierlichen Rahmen in der Aula des Gymnasiums aus dem „aktiven Schuldienst“ verabschiedet. Mit einem tollen Durchschnitt von 2,55 und mit vielen Abi-Abschlüssen mit einer 1 vor dem Komma können wir allesamt stolz und glücklich sein über das Erreichte. Nun wünsche ich im Namen des Kollegiums und der Schulgemeinschaft unseren Ehemaligen einen fulminanten Start ins Berufs- oder Hochschulleben. Ich freue mich auf ein Wiedersehen beim Ehemaligentreffen.

Zum Ende des Schuljahres 2022/23 wird nun endgültig der Kollege StR a.D. Dietrich Stöver (MA/Ph) in den Ruhestand gehen. Über einige Jahre hat uns der geschätzte Kollege in den Mangelfächern Mathematik und Physik stundenweise unterstützt. Hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön! Ihnen, lieber Herr Stöver, wünsche ich für die Zukunft alles Liebe und Gute sowie Gesundheit!

Mit Ende des Schuljahres wird uns auch die Kollegin StRin Sandra Kinz (Mu, Sp) verlassen. Die ursprünglich vom Gymnasium Neu Wulmstorf kommende Kollegin wird ab 2023/24 das Lehrerkollegium am Gymnasium am Kattenberge in Buchholz unterstützten. Ich wünsche auch Ihnen, liebe Frau Kinz, für den Start an der neuen Schule alles erdenklich Gute und eine tolle Schülerschaft!

Zum neuen Schuljahr 2023/24 konnten wir am Gymnasium Tostedt unseren „alten“ Referendar, Herrn Martin Hoppe (Ma/Ph) einstellen. Mit der Einstellung des „neuen“ Kollegen konnten wir vor allem das große Personaldefizit in der Fachgruppe Physik ausgleichen. Die Fachgruppe Physik zählt ab 2023/24 wieder fünf Kolleg*innen.

Nach der Rückkehr der Kollegin StDin Christina Kubiczek aus der Elternzeit im Juni 2023 endet auch die Leitungszeit des kommissarischen Oberstufenkoordinators OStR Frédéric Aumaître zum Schuljahresende 2022/23. Herr Aumaître hat sich im vergangenen Schuljahr mit viel Engagement, Herzblut und Empathie die Sympathie und Achtung von Schülern, Eltern und Kolleg*innen erarbeitet. Vielen Dank, lieber Herr Aumaître, für das sehr gelungene Schuljahr 2022/23. Frau Kubiczek wird ab Schuljahresstart wieder in der Funktion der Oberstufenkoordinatorin / Koordinatorin Feld C (Naturwissenschaften) sein.

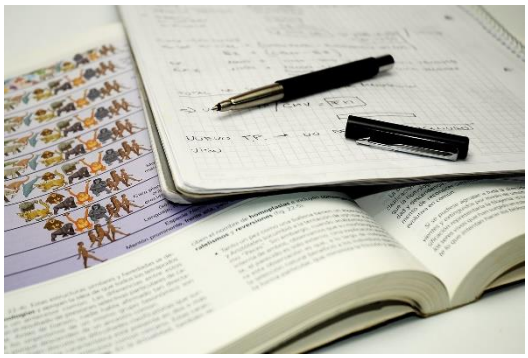
Auch wenn die unterrichtsfreie Zeit mit dem heutigen Tage begonnen hat, laufen im Hintergrund gleichwohl noch die Mühlen in der Schulverwaltung. So sind auch jetzt noch Abordnungen von Lehrkräften vom gut versorgten Gymnasium Tostedt an andere Schulen im Landkreis Harburg zu klären. Infolge der gut 100 Abordnungsstunden, die das Gymnasium Tostedt an benachbarte Schulen im Landkreis Harburg zu leisten hat, gibt es zwangsläufig auch negative Auswirkungen für unsere Stundentafel (Vorgabe zur Erteilung von Unterricht am Gymnasium). Hierüber informiere ich Sie in der kommenden Info-Post Nr. 190.

Bis es soweit ist, wünsche ich allen Schülern, Lehrkräften und Eltern eine erholsame und spannende Ferienzeit! Bleiben Sie gesund bis zu einem Wiedersehen im August!

Herzlich

Ihr Stefan Birkner, OStD

Aktuelles aus der Fachschaft Biologie

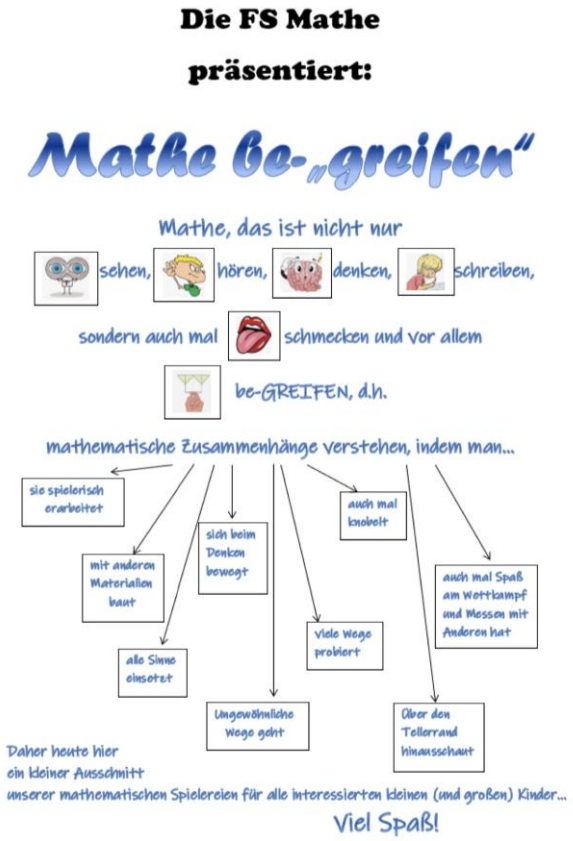


Der Unterricht der Oberstufe mit ihrer Einführungsphase (EP/Stufe 11) und der Qualifikationsphase (QP/12. u. 13. Stufe) ist weitgehend angepasst auf die curricularen Veränderungen (KC und Bildungsstandards 2020), die mit der Einführung des bundeseinheitlichen Abiturs ab 2025 erforderlich waren. Am 29. Juni 2023 hat die Fachkonferenz Biologie am Gymnasium Tostedt den Schuleigenen Arbeitsplan (SAP) für die Qualifikationsphase verabschiedet. Neben inhaltlichen Veränderungen bringt vor allem das Format der Klausuraufgaben im Fach Biologie neue Herausforderungen. Dieser neue Standard gilt bereits für den aktuellen 12. Jahrgang, der 2024 das Abitur absolvieren wird. Die wesentlichen Neuerungen liegen in der inhaltlichen Tiefe und Breite der Klausuren/Abiturklausuren, was bedeutet, dass zukünftig tendenziell weniger tiefgründig gearbeitet werden muss, dafür aber mehr Einzelwissen abgeprüft wird, was die Anzahl der Operatoren pro Klausur erhöht.
Im Abitur werden den Prüflingen zukünftig vier voneinander unabhängige Aufgaben angeboten, von denen sie drei auswählen müssen. Jede Aufgabe kann in mehrere Teilaufgaben untergliedert sein. Für das erhöhte Anforderungsniveau enthält eine der vier Aufgaben einen fachpraktischen Anteil.

Christian Ueckermann, StR, Fachobmann Biologie

Das Fach Mathematik informiert

„Mathe mal anders“, oder „so geht es auch“, oder „das ist alles Mathe?“ – das war die Devise der Fachschaft Mathematik zum diesjährigen „Vorhang-auf“-Tag. Mathematik nicht nur mit dem Kopf, sondern vor allem mit Hand, Auge und ganz viel Spaß „begreifen“, darum ging es, als unsere zukünftigen FünftklässlerInnen – und



auch so manche Geschwister, die schon bei uns sind – die von der Fachschaft vorbereiteten „Probleme“ auf vielfältige Weise zu „lösen“ versuchten und auch das Glück herausforderten, um einen der Preise zu gewinnen, die natürlich auch etwas mit mathematischem Geschick zu tun hatten.

Da wurde probiert, gebaut, gerätselt, geschätzt, gerechnet, geknobelt, verworfen, gestaunt, Neues getestet usw. – kurzum: Mathematik kurzweilig und aktiv präsentiert und von den SchülerInnen so gut angenommen, dass wir hoffen, für die Zukunft Lust auf „mehr“ gemacht zu haben. Ein gelungener Tag für alle!

Außerdem fanden auch dieses Jahr wieder unsere Wettkämpfe statt: Heureka, Mathe-Olympiade und Känguru. Während die SiegerInnen von Heureka ihre Preise bereits im Rahmen unserer

Vollversammlung im Januar feierlich überreicht bekommen haben, stehen die Ehrungen für die Mathe-Olympiade und den Känguru-Wettbewerb noch aus. Am letzten Schultag werden auch diese SiegerInnen ihre Gewinne überreicht bekommen.

Hervorzuheben ist vorab schon mal Ariana Kähm aus der 8c, die in der Schulrunde so gut abgeschnitten hat, dass sie die 3. Stufe und damit die Landesrunde der Mathe-Olympiade erreicht hat und aufgrund ihres tollen Ergebnisses nach Göttingen reisen durfte. Herzlichen Glückwunsch und weiter so, Ariana!

Vielleicht ist dieser Erfolg ja ein Ansporn für alle anderen „Zahlen- und KnobelfreundInnen“ für das nächste Jahr. Nur Mut, es winken tolle Preise!

Apropos „Knobeln“: Vielleicht erinnern sich noch einige Leser an die Aufgaben aus unserem letzten Beitrag? Die Schachbrett-Felder und die Tischhöhe? Hier die Lösungen:

Es sind insgesamt 204 Quadrate auf dem Schachbrett und der Tisch hat eine Höhe von 150 cm. Und, hattet ihr die richtige Lösung? Wenn nicht, überlegt noch mal und knobelt gern weiter.

Viel Spaß dabei wünscht

Inka Werner, OStR‘, Fachobfrau Mathematik

Frankreichaustausch 2023 Tostedt-Morlàas

Nachdem die Franzosen im Dezember 2022 wegen einer Bus-Panne ihren Flug verpasst hatten, sind wir im April 2023 nach Frankreich geflogen. Jedoch konnten auch wir unsere Reise nicht ganz wie geplant antreten. Aber „c’est la vie“ wie die Franzosen sagen würden. Geplant war es am Montag, den 13.3.23, morgens zum Hamburger Flughafen zu fahren und von dort aus nach Frankfurt und weiter nach Toulouse zu fliegen, jedoch wurde unser Flug kurzfristig wegen eines Streiks gestrichen und wir mussten einen anderen Weg finden, nach Frankfurt zu kommen. Dank des Engagements unserer Lehrerinnen Frau Korder und Frau Wilbrandt sowie der Eltern konnten wir eine Lösung finden. Anstatt wie geplant am Montagmorgen loszufahren, fuhren wir schon Sonntagabend mit dem Zug nach Frankfurt, um morgens pünktlich unseren Flug nach Toulouse zu bekommen.

Nachdem wir mit etwas Verspätung dann losfliegen konnten und gut in Toulouse ankamen, war das Chaos noch nicht zu Ende, denn die Koffer von fünf unserer MitschülerInnen waren nicht mitgekommen und mussten in den nächsten Tagen nachgeliefert werden. Doch trotz der ganzen Schwierigkeiten hatten wir es geschafft, wir waren in Frankreich. Finalement! Nachdem wir endlich unsere AustauschpartnerInnen richtig kennenlernen konnten, haben alle den Abend in den Familien verbracht.

Wir haben viele schöne Dinge in Frankreich erlebt, wir haben Stadtausflüge gemacht, durften in den Schulalltag der Franzosen reinschnuppern, haben alle zusammen in einer Jugendherberge in Arcachon, in der Nähe von Bordeaux übernachtet, waren auf der größten Wanderdüne Europas la Dune du Pilat, haben schöne Tage mit unseren Gastfamilien verbracht und viele neue Freundschaften geschlossen und zusammen eine Party gefeiert.

In den Gastfamilien haben wir viel über französische Gewohnheiten gelernt, unsere Sprachkenntnisse verbessert, neue Wörter gelernt und vieles mehr. Die Zeit in Frankreich war leider sehr schnell rum und am Montag, den 20.3.23, ging es für uns wieder zurück nach Deutschland, bei unserem Abschied sind sogar ein paar Tränen geflossen, aber wir wussten, dass wir uns im Mai wiedersehen würden. Bei den Rückflügen verlief alles wie geplant. Heureusement.

Am 3.5.23 war es dann für die Franzosen soweit, den zweiten Start nach Deutschland zu wagen und dieses Mal ging zum Glück alles gut. Es war sehr schön, sie endlich bei uns empfangen zu können. Natürlich haben wir mit den Franzosen auch hier viel erlebt. Wir waren in Hamburg im Chocoversum und auf der Elbphilharmonie und in Bremen im Science-Center. Außerdem gab es eine Führung durch die Bäckerei Weiss und natürlich durften sie auch in unseren Unterricht reinschnuppern. Am Wochenende haben alle etwas mit ihren Familien unternommen und es gab auch hier in Tostedt eine Party. Die Tage in Deutschland zusammen mit den Franzosen gingen viel zu schnell vorbei und am 10.5.23 mussten sie schon wieder abfahren. Es sind durch diesen Austausch viel gute Freundschaften entstanden und der Abschied fiel nicht gerade leicht.

Vielen Dank an Frau Korder und Frau Wilbrandt und natürlich auch an die anderen LehrerInnen aus Tostedt und Morlàas, die uns diesen Austausch ermöglicht haben!

Merci beaucoup et à bientôt!

Julia Kronberg, Jg.8

Fachschaft Musik

Zum Ende des Schuljahres 2022/23 wird die an das Gymnasium Tostedt abgeordnete StR‘ Sandra Kinz die Fachschaft Musik verlassen. Die Fachschaft Musik dankt Frau Kinz ganz herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen zwei Jahren.

Der seit Februar 2023 erkrankte StR Christian Huck wird im kommenden Schuljahr seine Arbeit in der Fachschaft wieder aufnehmen. Ebenso plant Frau Karpinski die Fachschaft Musik nach den Herbstferien wieder zu verstärken.

Aufgrund der äußerst schwierigen Personallage konnte die PausenMusikPause leider auch in diesem Halbjahr nicht stattfinden. Wir hoffen aber, dass diese musikalische Pause ab Herbst 2023 endlich wieder regelmäßig stattfinden wird.

Dr. Michael Krestan, StR, Fachobmann Musik

Die Theater-AG des Gymnasiums zurück auf den Brettern, die die Welt bedeuten

Was passiert, wenn eine Schülergruppe unbedingt ein Shakespeare-Stück aufführen will, aber die Voraussetzungen nicht die besten sind… Dieser Frage widmete sich die Theater-AG in ihrem neuen Stück „Mac Dingens“ nach Barbara Seeliger. Nach langen Jahren der Corona-Pause konnten die SchülerInnen der Jahrgänge 5-8 ihre schauspielerischen Fähigkeiten endlich wieder unter Beweis stellen und begeisterten an zwei Abenden die ZuschauerInnen in der Aula unseres Gymnasiums. Spaß und Spannung, vor allem aber auch jede Menge Verwirrung waren garantiert, als der hochmotivierte Regisseur Tim versucht, mit Macbeth eines der berühmtesten und anspruchsvollsten Stücke der Weltliteratur auf die Bühne zu bringen. Nicht nur, dass Laura ganz eigene Vorstellungen von ihrer Rolle hatte und Lennard eigentlich die Astronomie-AG besuchen wollte, sondern auch die Frage, wie man denn mit sechs Leuten die 23 Rollen besetzen will, bedurfte einer immerwährenden Klärung.

Marie-Christine Eschner, StR‘ und Silja Neizel, StR‘, Theater AG

Gut lesen will Weile haben...!

Kinder und Jugendliche, die lesen, sind mit hoher Wahrscheinlichkeit gut gerüstet für ihre schulische Laufbahn. Kinder und Jugendliche, die in der Schule und zu Hause lesen, begegnen Herausforderungen selbstbewusst und erwerben Fähigkeiten, die sie zufrieden und besonnen durchs Leben gehen lassen und gleichzeitig auf das Studium vorbereiten. Das wird seit vielen Jahren durch vielfältige Studien untermauert und durch Erfahrungen ehemaliger und jetziger Schüler und Lehrkräfte bestätigt.
1984 wurde die Schulbibliothek des Gymnasiums Tostedt eröffnet. Seitdem hat sie sich als kombinierte Lern- und Ausleihbibliothek etabliert. In der Überzeugung, dass das geschriebene Wort ein wichtiger, ein unverzichtbarer Bestandteil schulischer Entwicklungsjahre ist, bemühen sich seit nunmehr fast vierzig Jahren ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus der Elternschaft und die Schulbibliotheksleitungen darum, für das Buch – ob nun Fachbuch oder Jugendbuch – zu begeistern und Lesefreude und -bereitschaft zu wecken. Unterstützt wurde dieses Anliegen über all die Jahre durch verschiedene, engagierte Projekte und freundliche Spenden – nicht zuletzt durch den Schulverein des Gymnasiums Tostedt – , die das Medienangebot (hoffentlich) interessant gestaltet haben.

Ob ein Buch in der heutigen Welt angesiedelt ist, auf einem entfernten Planeten oder zweihundert Jahre in der Zukunft, es hinterlässt bei Teenagern, die anfangen, die Welt um sich herum kritisch und wissbegierig zu betrachten, einen bleibenden Eindruck. Das Gymnasium Tostedt macht sich nun mit Ende dieses Schuljahres mit großzügiger Unterstützung des Landkreises auf, diesen Eindruck auch räumlich aufzupolieren: Die Schulbibliothek wird nach beinahe 40 Jahren grundlegend saniert und neu eingerichtet!

Alle SchulbibliotheksmitarbeiterInnen, SchülerInnen und Lehrende freuen sich mächtig. Seit einigen Wochen wird nun Überholtes aussortiert, es finden Beratungen mit der Büchereizentrale Niedersachsen statt (ein großer Dank geht hier an Frau Sievert!), Einrichtungsideen werden gesammelt, Entscheidungen getroffen. In den Sommerfreien starten die Baumaßnahmen und werden sich voraussichtlich bis zum Herbst 2023 hinziehen. Daher wird die Bibliothek am 16.06.2023 bis zur Wiedereröffnung im Herbst zum letzten Mal ihre Tür öffnen. Bis zu diesem Termin sollen bitte auch alle ausgeliehenen Medien zuverlässig abgegeben werden.

Schul- und Bibliotheksleitung hoffen, der Schulgemeinschaft im neuen Schuljahr eine frische, sehens- und erlebniswerte Lern- und Leselandschaft mit hoher Aufenthaltsqualität zu bieten, die angenehmes Lernen, Lesen und Arbeiten in Ruhe erlaubt. Die neue Schulbibliothek wird unsere Schule attraktiver und das Lernen effektiver und nachhaltiger machen – vorausgesetzt, alle Schulangehörigen machen von den Angeboten reichlich Gebrauch. Ein ganz dickes Dankeschön geht – das sei an dieser Stelle nochmals betont – an den Landkreis, der die Sanierung durch finanzielle und organisatorische Unterstützung erst möglich gemacht hat.

Marion Ohland, OStR‘

Der Schulverein informiert

Liebe Eltern, Großeltern, Erziehungsberechtigte und Interessierte,

fast gleichzeitig mit dem Gymnasium Tostedt wurde auch der Schulverein gegründet. Dieser unterstützt das Gymnasium Tostedt finanziell.

In diesem Schuljahr haben wir uns bereits an folgenden Projekten beteiligt, die ohne den Schulverein nicht oder nur schwer möglich wären:

- Zuschuss zum Dänemark- Austausch
- Kauf von Reserve-iPads im Zuge der Einführung der iPads im 7. Jahrgang
- Finanzielle Unterstützung des Julius Clubs (Leseprojekt in den Sommerferien, gemeinsam mit der Samtgemeinde-Bücherei)
- Ausflug der 11. Klassen nach Neuengamme
- Fachspezifische Anschaffungen
- Entlassungsfeier der Abiturienten
- Robotik AG

Dafür danken wir allen SpenderInnen und den etwa 200 Mitgliedern des Schulvereins herzlich.
Und wer es noch nicht ist, kann es jederzeit gerne werden.
Aber auch ohne Mitgliedschaft im Schulverein können Sie uns jederzeit über den Bildungsspender unterstützen, wenn Sie etwas im Internet bestellen. Einfach www.bildungsspender.de aufrufen, den Schulverein des Gymnasiums Tostedt als Begünstigten auswählen und im Anschluss Ihre Einkäufe tätigen. Damit helfen Sie der Schule sehr, ohne einen Cent zu zahlen!

Sie können uns auch mit ein klein wenig Engagement unter die Arme greifen: sprechen Sie beispielsweise Ihre Firmen an, ob diese Projekte der Schule bezuschussen möchten. Auf diese Weise konnte gerade der Kauf von Bänken im Pausenbereich gefördert werden.
Oder vielleicht kennen Sie noch weitere Sponsoren, bei denen Sie oder wir nachfragen könnten?
Lassen Sie uns Schule gemeinsam gestalten!

Für Rückfragen oder Ideen sind wir gerne für Sie erreichbar unter:
schulverein@gymnasiumtostedt.de
Eine Beitrittserklärung erhalten Sie im Sekretariat oder auch im Internet:
https://www.gymnasiumtostedt.de/wp-content/uploads/2022/09/Beitrittserklaerung-2022.06.26.pdf
Und denken Sie bei Ihren nächsten Bestellungen bitte an den (für Sie kostenlosen!) Bildungsspender auf
www.bildungsspender.de

Wir freuen uns auf Ihre Mitgliedschaft!
Haben Sie einen schönen Sommer.

Ihr Schulverein
vertreten durch

Peter Heilscher 1. Vorstand	Ilka Schlumbohm Kassenwartin	Andrea Hottendorff 2. Vorstand

Rückblick des Schulelternrates

Liebe Eltern, LehrerInnen, SchülerInnen,

das Schuljahr 2022/23 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und wir ziehen am Ende eine positive Bilanz aus unseren Treffen und der Zusammenarbeit mit euch. Mit dem guten Gefühl, auf einem richtigen Weg zu sein, wünschen wir uns auch im neuen Schuljahr, dass wir aus dem Gymnasium Tostedt eine Gemeinschaft werden lassen, in der vertrauensvoll und auf Augenhöhe miteinander gearbeitet wird. Schule verändert sich und im Sinne unserer Kinder wollen wir weiterarbeiten, an der ein oder anderen

Stelle neue Wege gehen, aber auch altbewährtes und Traditionen nicht aus den Augen verlieren. Bei allen ElternvertreterInnen die unsere Sitzungen besucht haben und mit ihrer Mitarbeit uns als Vorstand unterstützt haben, bedanken wir uns sehr. Ihr habt uns Mut gemacht und seid uns gegenüber immer positiv gewesen. Danke!

Von all denjenigen, die wir dieses Jahr nicht so oft (oder auch gar nicht) gesehen haben, würden wir uns wünschen, ihr Amt als ElternverterInnen noch einmal zu reflektieren. Uns allen kommt mal etwas dazwischen oder wir vergessen uns zu melden, aber mit der Wahl in unseren Klassen haben wir auch eine Verantwortung übernommen. Eltern und SchülerInnen verlassen sich auf uns und unsere Teilnahme an den Gremien, in die wir gewählt wurden. Die SER-Termine für das kommende Jahr findet ihr bereits im Kalender der Schule. Allen ElternvertreterInnen, die uns nach diesem Schuljahr verlassen, wünschen wir alles Gute und bedanken uns für ihre Arbeit. Allen anderen wünschen wir erholsame Ferien und freuen uns darauf euch am 21.09.23 wiederzusehen.
Sonnige Grüße

Euer Team des SER-Vorstands

Neues aus der Fachschaft Erdkunde

Auch die Fachschaft Erdkunde lüftete am 23.03.2023 für interessierte SchülerInnen und deren Eltern den Vorhang. Zahlreiche Besucher erkundeten mit viel Eifer die Funktionsweise und das Darstellungspotential des Telluriums. Ferner wurde die dargebotene Gesteinssammlung bestaunt, wobei die jeweiligen Alterszuordnungen die größte Aufmerksamkeit erregten.

Die extra für diesen Anlass entrollte Niedersachsen-Wandkarte weckte bei einigen begleitenden Eltern freudige Erinnerungen, welche der positiven Grundstimmung sehr förderlich war. Als Fachobmann der Fachschaft danke ich sowohl allen Interessierten als auch allen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten KollegInnen und Frau Visse.

Heiko Polin, StR, Fachobmann Erdkunde

Fachbereich Englisch

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen der Wiederaufnahme alter Traditionen. So startete das Jahr mit dem Besuch des *White Horse Theatre*. Die Klassen 5-8 sahen eine Aufführung über eine Detektivgruppe, die einen Umweltskandal aufdeckt in englischer Sprache.
Im Februar ging es dann für die Oberstufe in die Empore nach Buchholz, um dort gemeinsam Shakespeares *Hamlet* zu sehen. Die Aufführung in der Originalsprache stellte zwar durchaus eine Herausforderung dar, zugleich machte die moderne Inszenierung und das ausdrucksstarke Spiel das Geschehen verständlich.
Damit auch die 9. Klassen in den Genuss eines englischen Ausflugs kamen, fuhren sie im April nach Buchholz und sahen den Film *The Fabelmans*. In diesem wird die Kindheit und Jugend Steven Spielbergs dargestellt. Die SchülerInnen erlebten einen eindrucksvollen Film über das Kino im Kino.
Die Möglichkeit endlich wieder gemeinsame Ausflüge zu unternehmen und die englische Sprache auch außerhalb des Klassenzimmers nutzen bzw. erleben zu können, hat allen Beteiligten viel Freude bereitet.

Gesine Suhrmüller, StR‘ und Laura Wenning, StR‘, Fachschaftsleitung Englisch

Aktuelles aus der Fachschaft Chemie

In diesem zweiten Halbjahr konnten wir viele ViertklässlerInnen der Grundschulen in und um Tostedt begrüßen. Jeden Dienstag standen um 13:30 acht bis zwölf GrundschülerInnen im Forum und warteten gespannt darauf, was sie wohl in der Chemie-AG erwarten wird.
Nachdem wir unter anderem Kreide hergestellt, einen Feuerlöscher gebastelt und eine Indikatorschatzsuche durchgeführt haben, war sicher der Höhepunkt das „Vergolden“ einer 5-cent-Münze. Da die meisten Kinder mit strahlenden Augen wieder gegangen sind, hoffen wir auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

An dieser Stelle auch vielen Dank an meine MitstreiterInnen Amy, Sophie, Kinga, Jonas und Florian, die die Grundschüler großartig betreut haben.
Wie in jedem Jahr möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die aktuelle Chemieolympiade wieder läuft. Interessenten aus den Jahrgängen 11-13 können sich gerne unter https://www.scienceolympiaden.de/icho anmelden oder mich kontaktieren.

Jochen Zietz, OStR, Fachobmann Chemie

Kunst im öffentlichen Raum – Oberstufenprojekt Stromkastengestaltung

Von Februar bis Juni 2023 planten die SchülerInnen des Oberstufenkurses Kunst, Jahrgang 12 in Zusammenarbeit mit der EWE-Netz ein Gestaltungsprojekt an Stromkästen im öffentlichen Raum von Tostedt.

Nach einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Kunst im öffentlichen Raum haben die KursteilnehmerInnen eigene Entwürfe zu den zuvor ausgewählten Themen für die Gestaltung der Stromkästen entwickelt und als Bleistift- und Buntstiftzeichnung im Format DIN A5 umgesetzt.
Nach gemeinsamen Diskussionen über künstlerische Qualität, Lesbarkeit und Angemessenheit am Standort wurde jeweils eine Vorzeichnung pro Person ausgewählt und die Umsetzung vorbereitet. Dafür musste der Standort gefunden, der Kasten sorgfältig mit Putzmittel und Schwamm gereinigt, mit Schmirgelpapier angeschliffen und anschließend mit einem speziellen Haftgrund vorgrundiert werden.

Erst dann konnte die eigentliche Arbeit beginnen.
Je nach Motiv und Schwierigkeit der Umsetzung wurde direkt mit Sprühfarbe oder Acrylfarbe der Untergrund gestaltet oder gleich das gesamte Bild umgesetzt. Einige SchülerInnen arbeiteten mit Stencilvorlagen, die zuvor mühevoll im Originalformat des Stromkastens auf Papier gezeichnet und dann mit Cuttermessern ausgeschnitten wurden. Die so entstandenen „Lücken" konnten nun mit Sprühfarbe auf den farbigen Hintergrund aufgebracht werden. Pro Farbe musste eine eigenen Stencilvorlage hergestellt werden. Andere konnten direkt mit der Sprühdose beginnen und freihand die angefertigten Skizzen auf der Größe des Kastens umsetzen. Dabei hatten zwei Schülerinnen sogar Formate von über 2 Metern zu bewältigen, was die Arbeit vor Ort nicht einfacher machte. Durch eine Skizze im Originalformat wurde das Zeichnen in diesem überdimensional großen Raum vorab geübt.
Und auch wenn der Weg dorthin etwas steinig und langwierig erschien, können nun die fertiggestellten Kunstwerke in Tostedt zu jeder Zeit besichtigt werden.
An folgenden Standorten haben die Schülerinnen und Schüler gearbeitet:

Lönsweg (Benjamin Backhaus und Mats Breitweg)
Bahnhofstrasse / Ecke Auf der Bünte (Xaver Jagau)
Freudenthalstraße (Bennet Goroncy)
Freudenthalstraße / Ecke Schützenstraße (Sarah Schulz)
Poststraße auf der Höhe von Bade und der Apotheke (Duy Trinh und Rebekka Plett)
Am Sande (Paul Engel)
Himmelsweg neben der Kirche und auf dem Parkplatz der Johannesgemeinde (Kevin Remstädt, Nina Reents und Ole Riek).

Annette Karweck-Bültemeier, Lehrerin für Kunst und Religion

Die Fachschaft Physik Informiert

„Wissenschaft ist nicht alles, aber Wissenschaft ist wunderschön." (Robert Oppenheimer)

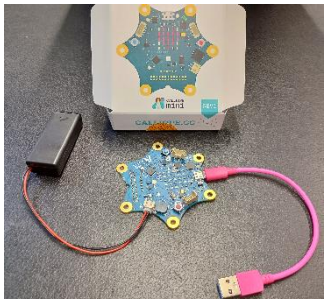
Die Fachschaft Physik freut sich darüber, Frau Kubiczek an unserer Schule wieder begrüßen zu dürfen. Herrn Hoppe gratulieren wir ganz herzlich zur bestandenen Examensprüfung und freuen uns darüber, ihn als Mitglied der Fachschaft Physik behalten zu können. Außerdem möchten wir uns herzlich und aufrichtig bei Herrn Dr. Naler und Herrn Dr. Wilken für Ihren Einsatz an unserer Schule bedanken. Herr Wilken unterrichtete im ersten Halbjahr dieses Schuljahres einen Oberstufenkurs in Jg 13 und unterstützte im zweiten Halbjahr Herrn Deutsch in diesem Kurs bis zum Abitur. Außerdem übernahm er die Zweitkorrektur im Abitur. Herr Naler unterrichtete in diesem Schuljahr den Physik-

Kurs auf erhöhtem Niveau im 12. Jahrgang. Wir wünschen beiden Kollegen schöne und erholsame Ferien und weiterhin viel Spaß und Erfolg!

Dirk von der Wroge, StD, Fachschaftsleitung Physik

Neues aus der Fachschaft Informatik

„Niemand braucht mehr als 640 Kilobyte Arbeitsspeicher in seinem PC.“ (Bill Gates)



Mit dem neuen Schuljahr gibt es ein neues Unterrichtsfach: Informatik. Im ersten Jahr wird dieses Fach nur im 10. Jahrgang unterrichtet. Ab dem Schuljahr 2024/25 in den Jahrgängen 9 und 10.
Wir werden uns im Unterricht unter anderem mit der Frage nach Datenspeichern beschäftigen (siehe Zitat), der Frage: „Wie funktioniert das Internet?“ nachgehen und uns mit Sensoren beschäftigen.
Im Bild ist ein programmierbares Sensormodul zu sehen: Calliope mini. Damit lassen sich Projekte wie eine Lärmampel, eine CO2-Ampel oder auch ein Diebstahlschutz für den Rucksack realisieren. Im Unterricht werden wir den Calliope selbst programmieren und dabei die einzelnen Sensoren und Funktionen kennenlernen

Dirk von der Wroge, StD, Fachschaftsleitung Informatik

Aktuelles aus der Fachschaft Geschichte

Das zweite Halbjahr verlief im Fach Geschichte für den 10. und 11. Jahrgang ereignisreich. Während die SchülerInnen der 10. Klassen bereits vor den Osterferien Berlin besuchen und neben einem Bundestagsbesuch auf Einladung von Herrn Grosse-Brömer verschiedene Aspekte der deutsch-deutschen Geschichte an der Gedenkstätte Berliner Mauer und dem ehemaligen Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen kennenlernen konnten, unternahmen die 11. Klassen eine ähnliche Exkursion in den vergangenen Juni-Tagen (siehe nächster Beitrag). Der künftige Jahrgang 10 kann sich ebenfalls schon darauf freuen, im kommenden Schuljahr die Bundeshauptstadt im Rahmen einer dreitägigen Exkursion erkunden zu dürfen.
Die deutsche Geschichte, allerdings in diesem Fall die Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft mit ihren Deportations- und Vernichtungsmethoden, war ebenfalls Thema für die SchülerInnen des 10. Jahrgangs bei ihrem Besuch in der Gedenkstätte Neuengamme. Vor Ort konnten sie mehr über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in einem Konzentrationslager und den damit verbundenen vielfältigen Leiden eindrücklich erfahren.
Unsere FünftklässlerInnen müssen sich hingegen noch etwas gedulden, um Geschichte „live“ zu erfahren. Denn das beliebte wie anschauliche „Römer-Projekt“ muss krankheitsbedingt auf den Beginn des neuen Schuljahres verschoben werden.
Ein kleiner Trost mag sein, dass sich die 5. und 6. Klassen auf ein neues Schulbuch freuen können. Denn ab dem kommenden Schuljahr nutzen wir „Geschichte und Geschehen“ als neues Lehrwerk in diesen Jahrgängen. Möge es Freude verbreiten und neue Einsichten bringen!

Marie-Christine Eschner, StR‘, Fachobfrau Geschichte

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Nachdem wir uns bereits im Geschichts- und Politikunterricht auf die Berlinfahrt vorbereitet hatten, dessen Schwerpunkt die DDR und der Kalte Krieg war, ging es für uns als 11. Jahrgang am 21.06.23 um 7 Uhr endlich los und wir trafen uns am Bahnhof in Tostedt. Von dort machten wir uns mit dem Metronom in Richtung Hamburg und weiter nach Berlin auf. In Berlin angekommen und das Gepäck in unserem Hostel verstaut, gingen wir auf eine erste Erkundungstour. Bei einem Mauerspaziergang konnten wir uns mithilfe von vorbereiteten Referaten ein Bild vom Leben zu Zeiten der DDR machen und die damalige Situation besser verstehen. Themen waren hierbei die Mauer und ihre Entstehung als auch der Mauerfall und die East Side Gallery. Am Abend war dann ein Treffen mit unserer Bundestagsabgeordneten Svenja Stadler von der SPD geplant. Diese erschien aufgrund eines spontanen Termins jedoch nicht, weshalb wir unsere Fragen an ihre Mitarbeiterin stellen mussten. Im Anschluss durften wir Debatten im Bundestag zuhören, was uns alle sehr beeindruckte. Geendet hat der erste Tag mit dem Sonnenuntergang über Berlin, den wir von der Glaskuppel aus beobachten konnten.

Das weitere Programm war vielseitig: vom Besuch der Bernauer Straße bis hin zur Führung im ehemaligen Stasigefängnis Hohenschönhausen bekamen wir einen tiefen Einblick in die deutsche Geschichte. Bei beiden Gedenkstätten bekamen wir klassenweise Führungen mit einigen Informationen, die sehr detailliert und erschreckend für uns waren, weil sie so im vorherigen Geschichtsunterricht nicht auftauchten. Auch die Unterkunft und dessen Lage waren für uns vorteilhaft, sodass wir auch die Freizeit gut nutzen konnten. Begleitet haben den 11. Jahrgang Frau Wiegmann, Frau Dr. Eschner und Herr Dr. Krestan. Die Tage waren zudem geprägt von vielen sonnigen Stunden und einigen Eiskugeln :)

Lotte Lohmann und Laurina Schulz, Jg. 11

Neues aus der Fachschaft Sport

Der Bundeswettbewerb Jugend trainiert für Olympia erfuhr im abgelaufenen Schuljahr an unserer Schule regen Zuspruch. Wir meldeten insgesamt vier Mannschaften im Bereich Handball, zwei Mannschaften im Bereich Volleyball, vier Mannschaften im Bereich Fußball und eine Mannschaft in der Leichtathletik. Zwei Mannschaften konnten sich insgesamt sportlich für die nächsten Runden qualifizieren, so dass sie auch auf höherer Ebene unsere Schule vertreten konnten. Dies gelang im Volleyball und im Handball. Insgesamt ist festzustellen, dass wir von unseren Kapazitäten her im vergangenen Jahr ans Limit gelangt sind. Denn gleichzeitig mit der sportlichen Betätigung bedeutet dies natürlich auch immer Abwesenheit vom Unterricht, sowohl der SchülerInnen als auch der LehrerInnen. Dass dennoch das Interesse unserer Schülerschaft so groß ist, freut uns sehr. Nun wäre zu wünschen, dass wir in Zukunft auch die Möglichkeit schaffen können, einen diesbezüglichen AG-Betrieb anzubieten.
Gedankt sei, an dieser Stelle ausdrücklich den betreuenden KollegInnen und auch den Eltern, die uns hier fahrtechnisch unterstützt haben.

Thorsten Tibke, OStR, Fachobmann Sport

Werte und Normen – *You have to be brave in the new world (Part II)*

„Soziale Medien haben zweifellos zahlreiche Vorteile, wie die Möglichkeit zur Vernetzung, Informationsaustausch und kreativen Ausdruck. Allerdings kann der exzessive oder ungesunde Gebrauch von sozialen Medien auch negative Auswirkungen auf Heranwachsende haben. Im Folgenden erörtere ich einige potenzielle schädliche Auswirkungen von sozialen Medien auf junge Menschen:

1. Suchtverhalten: Soziale Medien können süchtig machen, insbesondere bei Heranwachsenden, die anfällig für Impulskontrollstörungen sind. Der ständige Drang, soziale Medien zu überprüfen, kann zu einer Abhängigkeit führen, die negative Auswirkungen auf die Produktivität, Schlafgewohnheiten und das allgemeine Wohlbefinden haben kann.
2. Psychische Gesundheit: Der übermäßige Gebrauch von sozialen Medien kann zu psychischen Problemen wie Depressionen, Angstzuständen, Einsamkeit und geringem Selbstwertgefühl führen. Heranwachsende können sich mit anderen vergleichen, ihre eigene Identität und Körperbildprobleme entwickeln und unter Cybermobbing leiden.
3. Fehlinformationen und Cyberbullying: Soziale Medien ermöglichen die Verbreitung von Fehlinformationen und Fake News, was junge Menschen beeinflussen und zu Missverständnissen und Vorurteilen führen kann. Zudem sind Heranwachsende auch dem Risiko von Cybermobbing ausgesetzt, das zu ernsthaften emotionalen und psychischen Schäden führen kann.
4. Zeitverschwendung und Ablenkung: Die unkontrollierte Nutzung sozialer Medien kann dazu führen, dass Heranwachsende viel Zeit mit passivem Scrollen verbringen, anstatt produktive Aktivitäten oder soziale Interaktionen im realen Leben zu pflegen. Dies kann zu schlechten schulischen Leistungen, Vernachlässigung von Hobbys und Isolation führen.
5. Privatsphäre und Sicherheitsrisiken: Soziale Medien erfordern oft die Weitergabe persönlicher Informationen, was die Privatsphäre von Heranwachsenden gefährden kann. Cyberkriminelle können versuchen, persönliche Daten zu stehlen oder sie für betrügerische Aktivitäten zu nutzen. Zudem besteht das Risiko, dass Heranwachsende von Fremden kontaktiert und in gefährliche Situationen gebracht werden.

Um die schädlichen Auswirkungen von sozialen Medien auf Heranwachsende zu minimieren, ist es wichtig, dass Eltern, Erzieher und die Gesellschaft als Ganzes ihre Rolle verstehen und unterstützende Maßnahmen ergreifen. Dazu gehören die Förderung eines gesunden Medienverhaltens, das

Aufstellen von klaren Regeln für die Mediennutzung, die Förderung von Offline-Aktivitäten, das Bewusstsein für Privatsphäre und Sicherheit und die Sensibilisierung für die Auswirkungen von Cybermobbing und Fehlinformationen."

Immer wieder faszinierend, den guten Chad G.P. Travers (oder auch chatGPT) hinsichtlich bestimmter Phänomene der Gegenwart zu befragen. Im Unterricht kann der oben stehende Text zum Beispiel als Einstieg in ein bestimmtes Thema fungieren und Aufgaben zur tieferen Bearbeitung ermöglichen (faktische Informationen prüfen; Beispiele für Aussagen finden etc.).
Es wird interessant sein zu beobachten, inwieweit künstliche Intelligenz Schule in Zukunft beeinflussen wird.

Andreas Meier, StR, Fachobmann Werte und Normen

Neues aus der Fachschaft Spanisch

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern, liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft,

die Fachgruppe Spanisch wünscht allen schöne und erholsame Sommerferien und verabschiedet sich mit einem Rückblick auf die im Juni stattgefundene Sprachfahrt nach Madrid. Wir würden auch bei der nächsten Fahrt in zwei Jahren über eine rege Teilnahme freuen.

Hasta luego!

- Auf den Spuren Madrids

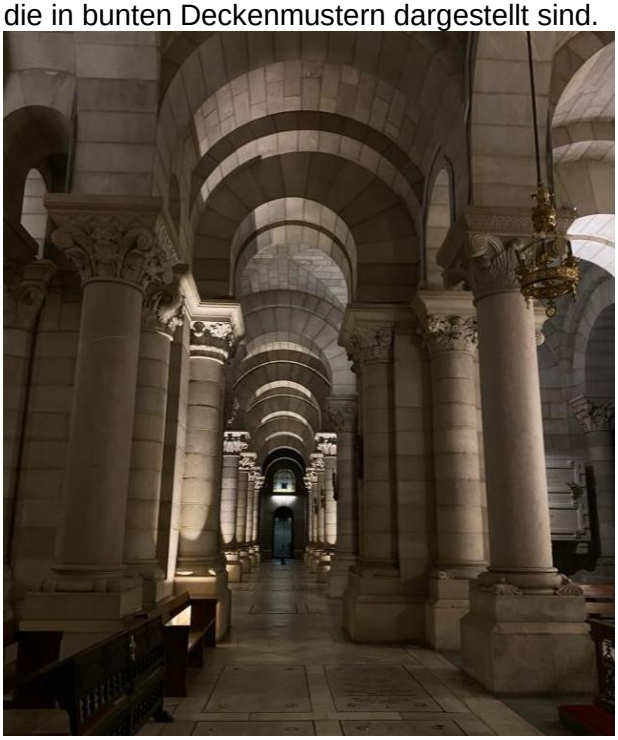
Vom 05.06. bis 10.06. bewegte sich eine bunt gemischte Gruppe durch die Straßen der spanischen Hauptstadt.
Direkt am ersten Tag der Reise, beinahe unmittelbar aus dem Flieger gestolpert, ging es zunächst in den Park „Parque del Retiro". In der warmen Mittagssonne bot die Anlage uns auf einer Fläche von 1,43 km2 eine schön gestaltete Szenerie mit bunten Blumen, interessanten Baumformationen und einer bemerkenswerten Architektur.

Stetig bewegten wir uns weiter durch den grünen Park und kamen schließlich an einen Aufgang mit zahlreichen, alleinstehenden Bäumen. Die vorbereitete Präsentation der Schüler gab uns Aufschluss über den Hintergrund des Denkmals. Der „Bosque del Recuerdo" erinnert an die 191 Menschen, die am 11. März 2004 bei mehreren Anschlägen auf Madrider Vorort Züge ums Leben kamen. Jeder der gepflanzten Bäume ist hierbei einem Opfer gewidmet.
Weiter setzte sich die Gruppe in Gang, immer in Richtung zum großen Glaspalast. Der „Palacio de Cristal" präsentierte sich ganz in Glas, sodass die eindrucksvollen Verzierungen im Inneren auch von außen betrachtet werden konnten. Dazu konnten wir im Teich daneben viele Tiere, wie Enten, Schwäne und sogar Schildkröten beobachten.
Nun ging es endlich weiter an den zweiten eindrucksvollen See, „Estanque del Retiro", mit zahlreichen Tretbooten. Bei dem schönen Ausblick wurde gleich eine kleine Pause eingelegt und das erste Gruppenbild gemacht. Mit neuen Getränken, gekauft am örtlichen Laden neben dem See, ging es nach einem langen Tag endlich in Richtung unseres Hostels.

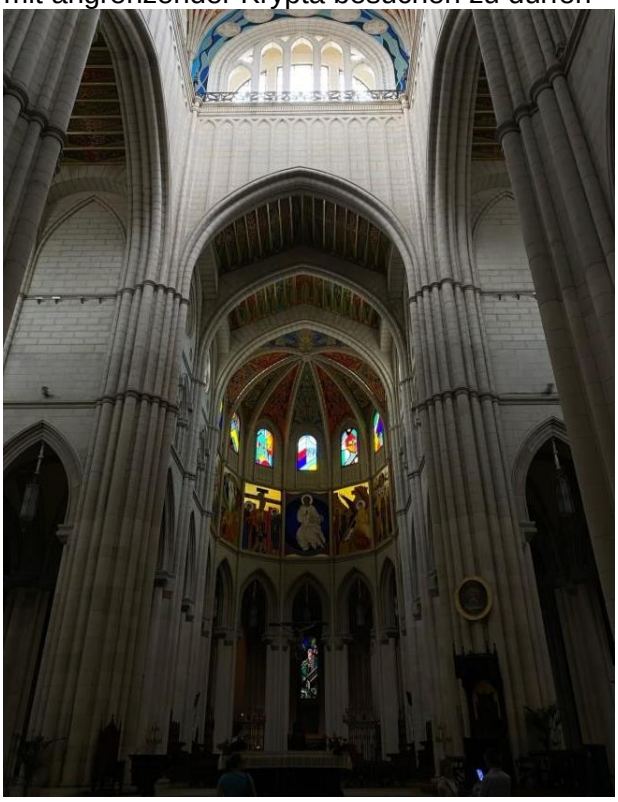
Auf dem Weg wurde allerdings der Hunger groß, sodass wir noch einen Stop bei einem nahegelegenen Restaurant einlegten. Neben Fleisch, Fisch und Paella gab es auch die ersten spanischen „Patatas Bravas" zu probieren. Mit dem

sympathischen Kellner verstanden wir uns sofort und profitierten gegenseitig von dem jeweiligen, teilweise noch neuen, Vokabular.
Nach diesem ereignisreichen Tag fielen die meisten SchülerInnen sofort ins Bett und träumten vermutlich von Palästen, Schildkröten und spanischer Paella. Das Erkunden der neuen Stadt wurde sich allerdings noch am gleichen Abend für den nächsten Tag vorgenommen!
Am Dienstag, den 06.06.2023 besuchte die Spanischgruppe der Oberstufe den königlichen Palast, der Palacio Real, im Zentrum von Madrid. Nachdem wir durch das Eingangstor des Palastes in den großräumigen Innenhof schritten, sah man schon von Weitem die prächtige Aussicht auf die facettenreiche Landschaft Madrids. Anschließend betraten wir den Palast, der insgesamt 3.000 Zimmer umfasst. Die Führung durch diesen wurde von Audio-Guides begleitet, welche detaillierte Beschreibungen zu den prachtvollsten Räumen lieferten. Jeder Raum hatte seine eigene Identität und Funktion, die durch die individuelle Raumgestaltung charakterisiert wird. Durch die umfangreiche Raumanzahl hatte der König für jeden Zweck ein Zimmer, beispielsweise jeweils für jede Mahlzeit am Tag. Die Führung endete in der Waffenkammer, die zu einer Ausstellung der damaligen Rüstungen und Waffen umfunktioniert wurde. Heute wird der Palast nicht mehr von der Königsfamilie bewohnt, gilt jedoch weiterhin als offizielle Residenz der Monarchen. Für wichtige politische Entscheidungen wird der Thronsaal des Palastes mit einer Tafel mit mehr als 140 Plätzen immer noch genutzt. Insgesamt war die Besichtigung ein voller Erfolg und hat einen bleibenden Eindruck über die spanische Herrschaftsgeschichte hinterlassen.

Die Almudena-Kathedrale befindet sich direkt neben dem Palacio Real, sodass wir sie anschließend besuchten. Beide Gebäude sind in einem ähnlichen neoklassischen Baustil gestaltet, wobei er ursprünglich vom gotischen Baustil inspiriert war. Die Innenausstattung weist zudem stilistische Merkmale der Popart Kultur auf, die in bunten Deckenmustern dargestellt sind.



Der Bau dauerte insgesamt über 40 Jahre und wurde 1993 fertiggestellt. Das besondere an der Kirche sind die beiden Glockentürme, die insgesamt 21 Glocken beherbergen. Des Weiteren befindet sich unter der Kathedrale eine sogenannte Krypta, die als Grabstätte sowie als heilige Gedenkstätte dient. Die Stimmung bei dem Besuch der Krypta war bedrückend, da sich unter anderem auch Gräber auf dem Boden befanden, auf denen man entlangging. Jedoch war es interessant eine Kathedrale in diesem Ausmaß mit angrenzender Krypta besuchen zu dürfen



Am Freitag unserer Madrid-Fahrt besichtigten wir die Stierkampfarena „Las Ventas - plaza de toros“, die größte Arena Spaniens.

Zur Besichtigung dieser Stierkampfarena erhielten wir Audioguides, mit denen wir durch die Arena gelotst wurden. Die Arena an sich verfügt beispielsweise über ein eigenes Krankenhaus, in dem die sogenannten „Matadores“ (Stierkämpfer) behandelt und operiert werden, wenn sie durch den Kampf mit dem Stier verletzt wurden. Anschließend sind wir in das anliegende Museum gegangen, in dem man bekannte Gemälde oder auch die Entwicklung der Waffen wie den Degen, mit dem die Stiere bekämpft werden, besichtigen konnte.

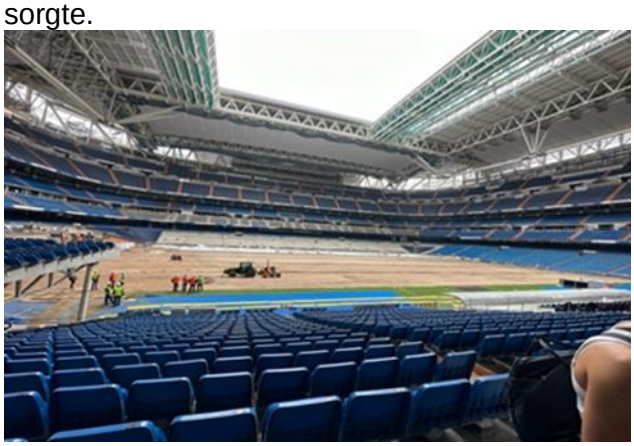
Dabei stand auch die auffällige Kleidung der Matadore im Vordergrund, sowie die Köpfe besonderer Stiere. Wir fanden heraus, dass ein Stier vom Publikum begnadigt werden kann, wenn dieser den Matador tötet. Als Gewinn erhält der Stier dann ein Leben in freier Wildbahn. Tötet der Matador den Stier, erhält dieser als Trophäe entweder die Ohren oder den Schwanz, wenn dieser den Stier besonders kunstvoll besiegt hat. Die Entscheidung liegt dabei beim Präsidenten des Stierkampfes und beim Publikum. Trotz gemischter Gefühle war es eine Erfahrung wert und ein einmaliges Erlebnis, der spanischen Kultur ein Stück näher zu kommen.

Am Donnerstag, den 8. Juni haben wir uns bei bescheidenem Wetter auf den Weg zum Museo de las Americas gemacht. Im Vergleich zu vielen anderen Museen, wirkte das Museum über die südamerikanische Geschichte sehr imposant. Bereits in der Eingangshalle erwarteten uns hohe Decken, eine schöne Innenarchitektur und große, helle Fenster. Die Ausstellungsstücke befinden sich in alten, hölzernen Vitrinen und gläsernen Kästen.

Zu Beginn geht es um die Ureinwohner und die Eroberung des südamerikanischen Kontinentes. Es werden die aus Pflanzen und tierischen Materialien handgefertigten Rüstungen und Waffen ausgestellt, die im Vergleich zu denen der spanischen Eroberer, der Conquistadores, kunstvoller, aber auch weniger effizient waren. Anschließend geht es um die spanische Expansion. Es werden historische Globen und Karten aus dem 16. bis 18. Jahrhundert ausgestellt, die mit ihrer handwerklichen sowie künstlerischen Darstellung überzeugten und überraschenderweise für die damaligen Verhältnisse ziemlich nah an unsere heutigen Karten herankommen. Mit Hilfe von elektronischen Tafeln, konnten wir die Routen der spanischen Eroberer, wie Hernán Cortés, nachverfolgen. In den nächsten Raumabteilen wurde uns die südamerikanische Kultur der UreinwohnerInnen nahgebracht. Wir konnten Hütten, ihre Kleidung, Werkzeuge und Schmuck begutachten, die alle ebenfalls aus

Naturmaterialien bestanden. Besonders auffällig waren die Schmuckstücke aus Gold, die oft an göttliche Wesen und Tieren erinnerten. Im Vergleich zu unseren heutigen Produkten, wie maschinell geflochtenen Körben, wirken die handgeflochtenen Schalen wesentlich hochwertiger, da sie nach über 200 Jahren in vielen Fällen keine Beschädigungen aufweisen.

Am Donnerstagnachmittag führte uns unsere Reise zum Santiago Bernabéu, das Stadion des Fußballvereins Real Madrid. Da dieses aktuell allerdings im Umbau ist, war es leider nicht möglich, die Tourbesichtigung in vollem Umfang zu genießen. Trotzdem konnten wir die gewonnenen Pokale betrachten, wie zum Beispiel die der Champions League. Zudem hatten wir die Chance, das Spielfeld von den Sitzplätzen zu sehen, welches trotz des Umbaus für große Begeisterung sorgte.



Beendet wurde die Tour durch einen Besuch im Shop, wo die Möglichkeit bestand, ein Trikot oder Souvenir zu kaufen. Trotz der Einschränkung war der Ausflug eine tolle Erfahrung und wir hatten viel Spaß zusammen.

Freitag der 09.06, Nachmittag, Sonne, atemberaubender Ausblick. Das Riu Hotel im Zentrum Madrids ragt in der Stadt als Wolkenkratzer heraus und wird von den Einheimischen als ein Muss zur Besichtigung betitelt. Im 27. Stock dieses Wolkenkratzers hat man einen genialen Ausblick auf Madrid und zusätzlich befindet sich hier eine Rooftop-Bar, welche so manches bietet. Neben den normalen teuren Getränken gibt es eine Glasbrücke, einen Glasbalkon, einen Pool und viele besetzte Sitzmöglichkeiten. Es war ein wundervolles Erlebnis über die Glasbrücke zu gehen, und unter seinen Füßen in einen über 100 Meter tiefen Abgrund hineinzusehen, es sei denn man hat Höhenangst. Der Rundblick über die Metropole Spaniens ist ein echt schönes Ereignis, wofür sich die zehn Euro Eintritt definitiv gelohnt haben zu empfehlen ist.

Von hier oben sieht man erst die Ausmaße des Palastes, welcher bei der Besichtigung bei weitem nicht so groß wirkte, wie von der Spitze des Rio Hotels. Aber auch die Größe des Plaza Españas oder des Tempels von Debod konnte man von oben erst richtig realisieren. Zu der Zeit war außerdem ein Festival direkt vor dem Riu Hotel, wo wir vom Turm aus direkt sehen konnten, wie rund 2000 Menschen sangen und tanzten. Oben in der Rooftop-Bar selbst ist ebenfalls eine Tanzfläche, wo vier außergewöhnlich gekleidete Gestalten für eine heitere Stimmung gesorgt haben, indem sie in großen weiß-silbernen Gewändern mit Besuchern tanzten. Und keine Sorge, es gibt Fahrstühle bis in den 26. Stock.

Teilnehmer der Sprachfahrt Madrid

Schlaglichter aus dem Politik-Wirtschaft-Unterricht

Die 9b nahm an der *B@S VIDEOCHALLENGE* teil. Um eine Brücke zwischen Wirtschafts- und Digitalkenntnissen zu bauen, hat die Bildungsinitiative *Business@School* den Videowettbewerb *B@S Videochallenge* ins Leben gerufen. Dabei können SchülerInnen eines von vier Unternehmen auswählen und analysieren. Anhand von vier Fragen untersuchen sie Ursachen für unternehmerischen Erfolg und mögliche Risiken, arbeiten

Empfehlungen aus und präsentieren ihre Ergebnisse in vierminütigen Videos – und können dabei Preise gewinnen.
Am 21. Juni von 11:30 Uhr bis 13 Uhr kam Martin Reckweg, stellvertretender Programmchef des NDR, im Rahmen des Projekts "Journalismus macht Schule" zu uns an die Schule, um mit unseren Schülerinnen und Schülern über Medien und Journalismus zu diskutieren. Die Veranstaltung wurde vom Politik-Wirtschaft Leistungskurs von Frau Wilbrandt organisiert und moderiert.
Dieser machte am 27.6. ebenfalls eine Exkursion nach Hamburg. Auf dem Programm stand passend zum Semesterthema ein Besuch der Ausstellung von Greenpeace sowie ein Workshop. Hierbei ging es um darum, wie unser Leben und unser Konsumverhalten mit Umweltproblemen zusammenhängen und welche Lösungen es dafür gibt. Anschließend nahm der Kurs an einem Stadtrundgang von Hinz und Kunzt teil, bei dem es um das Leben von Obdachlosen in Hamburg ging.

Fachmesse Vocatium Hamburg Süd 2023 für Schüler des Jahrgangs 11

Am Donnerstag, 01. Juni fuhren die SchülerInnen des 11. Jahrgangs zur Berufsmesse Vocatium Hamburg Süd nach HH-Wilhelmsburg. Im Vorwege hatten sich die SchülerInnen für bis zu vier Gesprächstermine bei den knapp 60 Unternehmen, Behörden und Einrichtungen angemeldet, um sich über die Ausbildungsgänge, Duale Studiengänge bzw. Studiengänge informieren zu können.
Nachdem die SchülerInnen zehn Tage vor der Messe ihrer Gesprächstermine bestätigt bekommen hatten, konnte sich jeder individuell auf diese Gespräche vorbereiten. Dieses wurde durch die Lehrkräfte des Faches Politik-Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung im Jahrgang 11 (Frau Bock und Herr Aumaitre) begleitet.
Darüber hinaus nutzen die SchülerInnen die Möglichkeit, weitere spontane Gespräche während des Messeaufenthalts zu führen.

Veranstaltung „Berufsperspektiven in der Finanzbranche“, Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufswelt und Bewerbertraining, Jg. 11

Am Dienstag, 13. Juni war Herr Hamdorf (Koordinator für Ausbildungen und Digitalisierung bei der Commerzbank AG) am Gymnasium Tostedt. Er informierte die SchülerInnen des Jg. 11 über Berufsperspektiven in der Finanzbranche, die durch die Digitalisierung anspruchsvoll aber umso vielfältiger geworden seien. Im zweiten Teil der Veranstaltung ging er auf Bewerbungs- und Auswahlverfahren von Konzernen ein und initiierte drei Übungen mit SchülerInnen, die so auch Bestandteil von Vorstellungsgesprächen bzw. Assessment-Centern sind. Die Veranstaltung brachte den SchülerInnen im Hinblick auf die zukünftigen Bewerbungsverfahren wertvolle Tipps, Einblicke und so manche Aha-Momente, wie das Ausbildungs-Portfolio (duale Berufsausbildung, Duales Studium bzw. auch die Kombination einer Berufsausbildung mi einem Dualem Studium) der Commerzbank mit den weiteren Berufschancen, als auch Tipps, die auch für die nicht am Berufsfeld der Finanzbranche Interessierten bei zukünftigen Bewerbungsverfahren nützlich sein werden. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Individuelle Berufsberatung

Seit Ende letzten Jahres bietet Frau Lange von der Bundesagentur für Arbeit wöchentliche Beratungen bei uns an der Schule für Berufs- und Studienberatung sein. Alle interessierten Schüler können sich bei Frau Bock melden, die den Beratungsbedarf an die BA weitergibt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich direkt mit Frau Lange in Verbindung zu setzen (ilse.lange@bundesagentur.de oder Tel: 0800-4555500), um einen Beratungstermin zu vereinbaren (telefonisch oder in einem vereinbarten Videochat).
Es fanden in den vergangenen Monaten zwei Veranstaltungen statt: für die SchülerInnen des Jahrgangs 10 eine Information, welche Möglichkeiten mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I offenstehen (www.gymnasiumtostedt.de/wp-content/uploads/2022/12/Wege-nach-Klasse-10_Gymnasium.pdf) und für die SchülerInnen des 12. Jahrgangs „Bald ist Abitur – und dann…?!“ (https://www.gymnasiumtostedt.de/wp-content/uploads/2023/03/2023_BO-Sek.-II-GT.pdf)

Betriebspraktikum 2024/Jahrgang 11

Für den kommenden Jahrgang 11 findet das verpflichtende Betriebspraktikum in der Zeit von Montag, 22. Januar 2024 bis Freitag, 09. Februar 2024 statt. Die erforderlichen Formulare finden Sie/findet ihr nochmals unter https:// www.gymnasiumtostedt.de/wp-content/uploads/2022/02/Betriebspraktikum-Download-2024.pdf . Bei Fragen wenden Sie/wendet euch an Frau Bock (a.bock@t-iserv.de). Alles Weitere zum konkreten Ablauf im nächsten Jahr und Fragen zur anzufertigenden Praktikumsauswertung (Klausurersatzleistung) wird im Fach Politik-Wirtschaft bzw. im Fach Berufs- und Studienorientierung im Jg.11 thematisiert.

Andrea Bock, OStR‘ und Annelen Wilbrandt, StR‘, Fachschaft Politik-Wirtschaft

Neues aus der Fachschaft Deutsch

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe SchülerInnen, liebe KollegInnen,

wann immer sich ein weiteres Schuljahr dem Ende neigt, ist es Zeit zurückzublicken, gemeinsam zu überlegen, was haben wir geschafft, worauf können wir stolz sein und was können wir optimieren?
Stolz sein kann nicht nur die Fachschaft Deutsch, sondern alle Fachschaften auf den zurückliegenden Tag der offenen Tür. An diesem Tag hat das Gymnasium Tostedt gezeigt, dass wir eine Schulgemeinschaft sind, die offen, vielseitig, abenteuerlustig und begabt ist.
In unserem Fachbereich konnten die interessierten, zukünftigen GymnasiastInnen nicht nur eigene kleine Gedichte schreiben, sondern auch die ganz Kleinen wurden eingebunden: so sind gestempelte Namen und Grüße für die Eltern entstanden. Ich möchte mich ganz herzlich bei der Fachschaft für die Hilfe bedanken und hoffe sehr, dass wir einige Familien von unserer Schule überzeugen konnten.
Geschafft haben wir die erste Etappe unseres derzeitigen Pilotprojektes Jugend debattiert. So haben unsere NeuntklässlerInnen erstmals im gesamten Jahrgang das Format in Form einer mündlichen Prüfung absolviert. Anschließend debattierten die KlassensiegerInnen im Schulwettbewerb die Fragestellung „Sollte privates Feuerwerk verboten werden?“. Hierbei haben sie gezeigt, dass sie respektvoll argumentieren und auf unterschiedlichen Positionen eingehen können. Wir freuen uns daher sehr darauf im kommenden Schuljahr auch am regionalen Wettbewerb teilnehmen zu können.

Optimieren werden wir im kommenden Schuljahr unsere Lehrmittel, so hat sich die Fachschaft Deutsch geschlossen für ein neues Lehrbuch entschieden, sodass unsere neuen FünftklässlerInnen anhand von schülernahen, lebensweltlichen Themen noch besser unterstützt werden können.
Nun bleibt uns noch, der ganzen Schulgemeinschaft wunderbare und erholsame Ferien zu wünschen!

Jana Wiegmann, OStR‘, Fachschaft Deutsch

Surf Exkursion

Wie auch schon im letzten Jahr, machten sich dieses Jahr die unerschrockenen SportlerInnen des Sport-P5-Kurses auf den Weg nach Fehmarn, um die rauhe See unsicher zu machen. Der Bericht über die ersten Tage ist auf unserer Homepage nachzulesen. Im Folgenden gibt es einen kleinen Einblick über die letzten Tage:

Tag vier unseres Surferlebnisses hat tatsächlich etwas später begonnen. Es war ausschlafen angesagt. Frühstück war um 10 Uhr angesetzt, da unser Surfkurs erst später begann. Das Surfen war allerdings deutlich anstrengender als an den vorangegangenen Tagen, da der Wind um einiges stärker war. Dementsprechend war es zwar möglich, schneller zu surfen, aber auch merklich schwerer, da uns der Wind gelegentlich die Segel aus den Händen riss. Trotzdem hatten wir unheimlichen Spaß am Surfen. Nach gut fünf Stunden auf dem Wasser, waren wir allerdings ziemlich ausgelaugt. Am Abend gingen wir als Gruppe zu einer Strandbar die ca. 30 Minuten zu Fuß von unserem Haus entfernt war, um dort den längsten Tag des Jahres zu genießen.

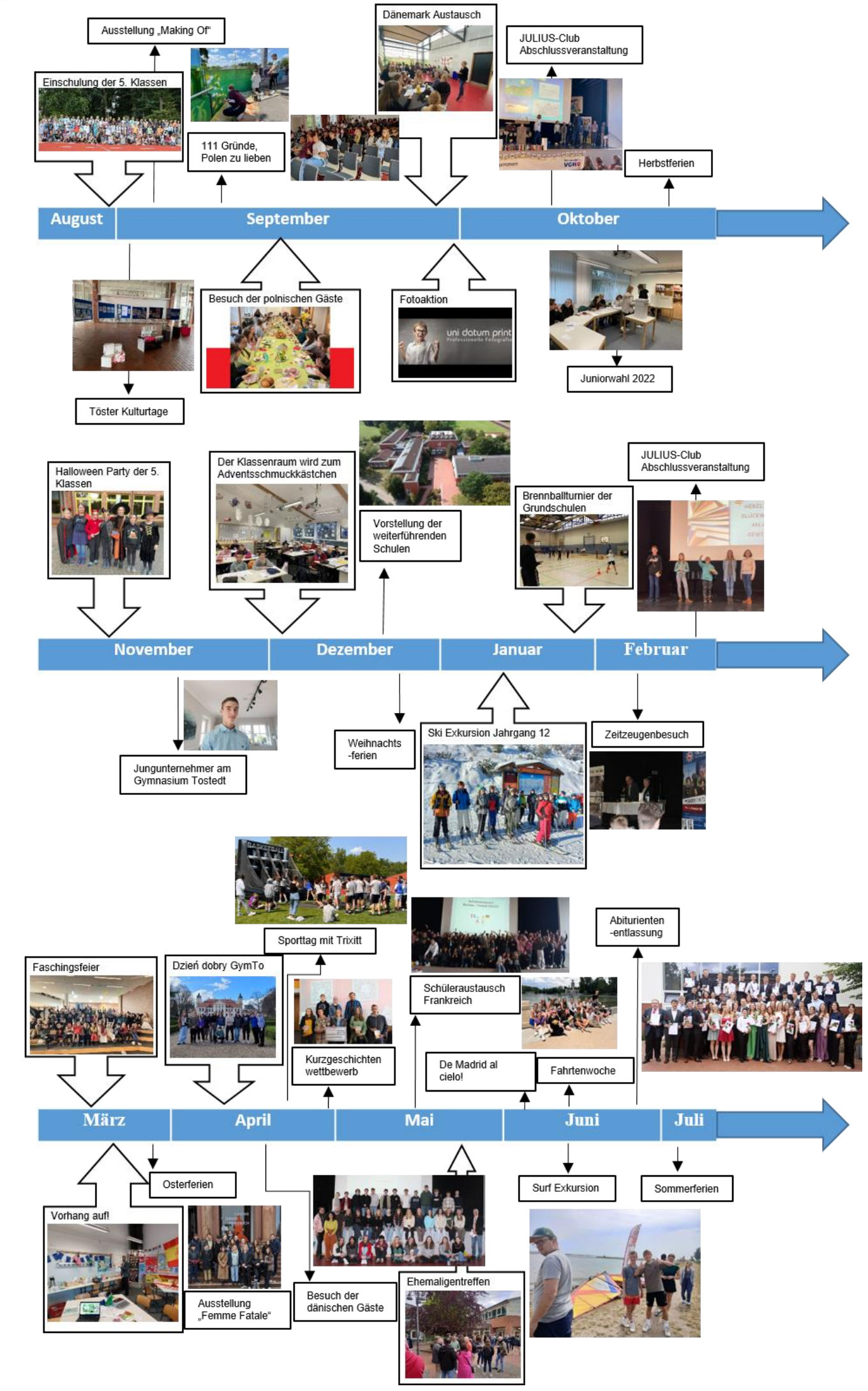
Auch Tag fünf begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss ging es wieder zum Ufer, um unsere Surfprüfung zu machen, was sich allerdings als schwierig gestalten sollte, da der Wind äußerst schwach war. Wir versuchten trotzdem, mit unseren Brettern aufs Wasser zu fahren, doch nach ungefähr 30 Minuten gaben wir auf, da selbst der Surflehrer meinte, es mache keinen Sinn zu surfen. Also nahmen wir uns Kajaks und Stand-Up-Paddels und fuhren zum entgegengelegenen Ufer, wo sich ein Badestrand befand. Dort genossen wir ein wenig Badespaß und fuhren nach ein paar Stunden wieder zurück. Den letzten Abend entschieden wir uns nochmals zur Strandbar zu gehen, wo wir einen schönen Sonnenuntergang ansehen durften. Den restlichen Abend ließen wir wieder mit gemeinsamen Spielen ausklingen.

Gabriel Röschard und Nils Hottendorf, Jg. 12

Impressum

Info-Post - Mitteilungen des Gymnasiums Tostedt,
Lönsweg 13, 21255 Tostedt
Tel. 04182-9599-0, Fax 04182-9599-29
Herausgeber: Der Schulleiter
Redaktion: Stefan Birkner (v.i.S.d.P.),
Elmar Schärfig
Auflage (digital): Schüler- / Elternverteiler u. Homepage
E-Mail: schulleitung@gymnasiumtostedt.de
Homepage: http://www.gymnasiumtostedt.de

Das ist dieses Jahr bei uns passiert:



Schulverein Gymnasium Tostedt e.V.
Lönsweg 13, 21255 Tostedt Email: schulverein@gymnasiumtostedt.de
1.Vorsitzender: Peter Heilscher
Sparkasse Harburg-Buxtehude IBAN DE61 2075 0000 0006 0209 45
Volksbank Lüneburger Heide IBAN DE42 2406 0300 2301 1980 00

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Schulverein Gymnasium Tostedt e.V.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag von z.Zt.	€	18,50
zzgl. meine freiwillige Spende von	€	.....
= Gesamtzahlung	€	.....

wird jeweils im September eines jeden Jahres fällig.

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

E-Mail: .....

Name des/r Schüler/in: .....

Klasse/n: .....

☺ **SEPA-Lastschriftmandat**

Mandatsreferenznummer: (wird separat mitgeteilt)
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE48ZZZ00001503575

Ich ermächtige den Schulverein Gymnasium Tostedt e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut .....

IBAN D E __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

BIC __ __ __ __ __ __ __ __ | __ __ __

☹ **Ich werde den fälligen Betrag jeweils im September überweisen.**

Die Mitgliedschaft erlischt mit fristgerechter schriftlicher Kündigung.
(Kündigungsfrist 3 Monate zum jeweiligen Ende des Schuljahres)

Der Beitritt wird Ihnen noch einmal separat per Email bestätigt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ort/Datum: ..... Unterschrift .....

Informiere dich jetzt über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Vorteile des Sparkassen-Girokontos.

Mehr Informationen auf www.spkhb.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Harburg – Buxtehude